

PRESSEMITTEILUNG vom 08.01.2016

---

Bürokratismus-Ausstellung der Werner-Bonhoff-Stiftung kommt in die Dresdener Neustadt Berlin, Dresden. Ab dem 12. Januar 2016 zeigt die bürokratiekritische Werner-Bonhoff-Stiftung aus Berlin ihre ungewöhnliche Wanderausstellung „Der Kaiser hat ja gar nichts an! Bürokratie-Therapie von nebenan“ im Simmelmarkt am Albertplatz. Die Ausstellung zeigt Menschen, die als Unternehmer, Selbstständige und Gründer auf Bürokratismus und Verwaltungsprobleme aufmerksam machten und vernünftige Verbesserungen verlangen.

**Wann** Eröffnet wird am Dienstag, den 12. Januar 2016 um 15:00 Uhr.  
Die Ausstellung ist vom 12.01.2016 bis zum 04.02.2016 zu sehen. Der Eintritt ist frei.

**Wo** Simmel-Center am Albertplatz im 1. Obergeschoss  
Antonstr. 2A  
01097 Dresden

Unter Bürokratismus in der Verwaltung versteht die gemeinnützige Werner-Bonhoff-Stiftung die dunkle Seite der Bürokratie: umständliche Verfahren, unverständliche Entscheidungen, mangelnde Problemlösungsorientierung, sowie das undurchsichtige Nebeneinander einer Vielzahl von verselbstständigten Bürokratien. In der Ausstellung werden die Fälle in Bild und Text kurz und knapp vorgestellt.

Teilnehmer des Projektes „Bürokratie-Therapie“, die sich „von unten“ für eine bessere Verwaltungspraxis engagieren, reichen von Landwirten, Hebammen, Erfindern und Gründern über Riksha-Fahrer bis hin zu Unternehmern wie auch den Malermeister Hilmar Steinert aus dem sächsischen Limbach-Oberfrohna, Inhaber des Familienbetriebs „Malerwerkstätten Hilmar Steinert GmbH & Co. KG“. In seinem dargestellten Fall wehrt sich Herr Steinert gegen die zwangsweise Beitragszahlung an die sog. Urlaubskasse Maler, die weder seinem Betrieb noch seinen Mitarbeitern von Nutzen ist.

„Mit der Kritik von unten zeigen wir, was in der Praxis schief läuft und stoßen so Verbesserungen an“, erklärt Till Bartelt, Vorstand der Werner-Bonhoff-Stiftung. „Denn im Hinterzimmern und ohne Mitwirkung der Betroffenen kann der Kampf gegen Bürokratismus und für gute Bürokratie nicht gelingen.“

Die Stiftung dankt dem Simmel-Markt am Albertplatz für die Unterstützung des Projektes.

#### Weitere Informationen und Kontakt:

Mit dem Mitmachprojekt „Bürokratie-Therapie“ stiftet die Werner-Bonhoff-Stiftung Menschen dazu an, mit der konkreten Kritik ihres jeweiligen Einzelfalls zur Verbesserung des Rechtsstaates in der Praxis beizutragen und damit notwendige Impulse für das Gemeinwohl zu geben. Die Stiftung erarbeitet dann die verständliche Darstellung des Falles und des Problems und zeigt viele Fälle in ihrer einzigartigen Online-Fallsammlung. Herausragende Fälle würdigt sie seit 2006 jährlich mit dem „Werner-Bonhoff-Preis-wider-den-\$\$-Dschungel“, der mit 50.000 € dotiert ist.

Till Bartelt, Susan Wilms  
Werner Bonhoff Stiftung  
Reinhardtstraße 37, 10117 Berlin  
[www.werner-bonhoff-stiftung.de](http://www.werner-bonhoff-stiftung.de)

Tel. 030 258008855  
Fax: 030 920 383 72 75  
E-Mail: [info@werner-bonhoff-stiftung.de](mailto:info@werner-bonhoff-stiftung.de)